

An die Medienschaffenden

Zürich, 20. Mai 2019

Renteninitiative – Die 5 Varianten

Es gilt das gesprochene Wort

Ich möchte Ihnen nun unsere fünf Varianten präsentieren, welche wir unseren Mitgliedern am 23. Juni zur Wahlen stellen werden.

Variante 1 - Koppelung an die Lebenserwartung

Das Rentenalter wird in einer ersten Phase innerhalb von 6 Jahren auf 66 angehoben. Das bedeutet eine Anhebung von zwei Monaten pro Jahr und falls das Frauenrentenalter in der AHV21 nicht erhöht wird, einer Erhöhung von vier Monaten pro Jahr für die Frauen. Dieser Schritt wird vollzogen, damit die Übergangsgeneration Planungssicherheit hat. Weiter wird das **Rentenalter an die Lebenserwartung gekoppelt**. Die Erhöhung des Renteneintrittsalters entspricht 80 Prozent der Zunahme der Lebenserwartung sprich momentan ungefähr 40 Tage pro Jahr und wird jährlich neu festgelegt. Das Renteneintrittsalter wird fünf Jahre vor Erreichen des Renteneintrittsalters bekannt gegeben um Planungssicherheit zu schaffen. Bei dieser Variante benötigt die AHV zusätzlich noch ein Mehrwertsteuerprozent, funktioniert anschliessend aber nachhaltig.

Variante 2 - Schuldenbremse

Auch in dieser Variante wird das Rentenalter innerhalb von 6 Jahren für alle Geschlechter auf 66 angehoben. Im Anschluss wird eine **Schuldenbremse** eingeführt. Zeichnet sich ab, dass der AHV-Fonds innerhalb der nächsten vier Kalenderjahre unter 100 Prozent einer Jahresausgabe fällt, wird das Renteneintrittsalter auf den 1. Januar des fünften Jahres um zwei Monate erhöht. Zeichnet sich ab, dass der AHV-Fonds auf über 150 Prozent einer Jahresausgabe steigt, sinkt das Rentenalter um zwei Monate. Bei dieser Variante benötigt die AHV ebenfalls zusätzlich noch ein Mehrwertsteuerprozent, funktioniert anschliessend aber nachhaltig.

Variante 3 - Rentenalter 66

Das Rentenalter wird zwei Monate pro Jahr erhöht, bis das Rentenalter 66 beträgt. Somit wird das Männerrentenalter innerhalb von 6 Jahren auf 66 angehoben, das Frauenrentenalter innerhalb von 12 Jahren. Im Unterschied zu den ersten zwei Varianten ist diese Variante keine nachhaltige Lösung, sie hätte aber grössere Erfolgchancen vor dem Volk und wäre ein gutes Mittel um den vergifteten Diskurs anzuregen.

Variante 4 - Rentenalter 65+

Das Frauenrentenalter wird innerhalb von 6 Jahren, also in Schritten von zwei Monaten pro Jahr auf 65 angehoben. Mit dieser Variante möchten wir Druck auf das Parlament ausüben, bei der Gestaltung der AHV21 die Jungen im Hinterkopf zu behalten und eine

generationengerechte Variante zu verabschieden. Im Anschluss zur Abstimmung wird ein Folgeprojekt mit einer nachhaltigen Lösung lanciert.

Variante 5 - Initiative Bachmann

Nebst den vier hauseigenen Initiativ-Varianten wird dem Kongress zusätzlich die Unterstützung der Initiative „Vorsorge JA – aber fair“ Josef Bachmann unterbreitet. Diese sieht vor den Umwandlungssatz zu entpolitisieren und auf den versicherungsmathematisch korrekten Wert anzupassen.

Gian Brun, Co-Leiter Arbeitsgruppe „Altersvorsorge“